GEMEINDE LANGEN BEI BREGENZ

Langen, am 06.05.2015

Niederschrift über die 3. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 04.05.2015, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesende:

Gemeindevertreter:

Bgm. Josef Kirchmann als Vorsitzender, Vize-Bgm. Peter Steurer, GR Elisabeth Vollweiter, GR Anton Nigsch, GV Richard Sutter, GV Thomas Wimmer, GV Dr. Thomas Baldauf, GV DI Bernhard Ender, GV Adolf Giselbrecht, GV Albert Raich, GV Martin Österle, GV Tatjana Ruech, GV Lukas Haller, GV Georg Kennerknecht, GV Karin Heim

Ersatz:

GV-EM Peter Kogler, GV-EM Cornelius Fink, GV-EM Reingard Feßler, GV-EM Franz Boch

Weitere Anwesende:

Manfred Huber, Erhard Haller, Mag. Alois Mätzler

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 2. GV-Sitzung vom 13.04.2015.
3. Bürgeranfragen
4. Konkretisierung der Ergebnisse aus dem Arbeitsseminar mit Mag. Alois Mätzler.
5. Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2014 sowie Genehmigung diverser Über- und Unterschreitungen bei einzelnen Voranschlagsstellen.
6. Beschlussfassung als Baubehörde II. Instanz über die Berufung gegen die Versagung des Bauvorhabens Neubau Wohnhaus sowie Stallgebäude am Feßlerberg von der GH Holding KG.
7. Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes:
   a) Zl. ln031.2-1/2015-2: Umwidmung des Gst.-Nr. 2338/4 (708 m²) von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/Wohngebiet BW in der Parzelle Rietern (Antragsteller: Martin und Gerhard Gmeiner).
8. Berichte und Informationen.
9. Allfälliges.

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Josef Kirchmann eröffnet um 20.15 Uhr die 3. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 2. GV-Sitzung

Das Protokoll der 2. GV-Sitzung vom 13.04.2015 ist allen GemeindevertreterInnen mit der Einladung zugestellt worden und wird einstimmig genehmigt.

3. Bürgeranfragen

- Anfrage von Vize-Bgm. Peter Steurer: Für die Widmung in Baufläche ist verpflichtend ein Bauantrag vorzulegen. Wann muss das Bauvorhaben in diesem Falle fertig gestellt werden. Die Bauzeit darf 3 Jahre betragen.
- GV Dr. Thomas Baldauf: Am Geh- und Radweg Fischanger-Ach fehlen teilweise die Holzdeckel der Beleuchtungspunkthülsen.

4. Konkretisierung der Ergebnisse aus dem Arbeitsseminar mit Mag. Alois Mätzler.

Der Bürgermeister dankt allen die am Arbeitsseminar am 25. April teilgenommen haben. Es war eine sehr intensive und gelungene Veranstaltung. Er richtet einen Dank an Alois Mätzler für die gute Leitung durch das Seminar.

Rückblick von Alois Mätzler:

Mit dem Räumlichen Entwicklungskonzept hat die Gemeinde Langen zentrale Weichen für die weitere Entwicklung gestellt. Bevölkerung, Politik und Verwaltung haben mit ExpertInnen vier Leitsätze formuliert, die in dieser Periode gezielt mit Inhalt gefüllt werden sollen.

- Gemeinschaft, Bildung, Gesundheit: „Langen schafft für Kinder, Familien und ältere Menschen beste Lebensbedingungen."
- Wohnen: „Langen bietet vielfältige und leistbare Wohnformen."
- Landwirtschaft, Wirtschaft, Energie: „Langen sichert wettbewerbsfähige Standorte für Wirtschaft und Landwirtschaft."
- Lebensraumgestaltung, Naherholung: „Langen verfügt über attraktive Lebensräume für Begegnung und Naherholung."

Dazu arbeiteten die TeilnehmerInnen in Tischgruppen an den vier Themenschwerpunkten. Die ersten Ergebnisse wurden im Plenum vorgestellt und diskutiert.

Alois Mätzler hat die Ergebnisse nun in einem Arbeitsblatt „Schlüssel zur Gemeindeentwicklung" zusammengefasst, welches der Gemeindevertretung nun vorliegt. Thema dieser Sitzung ist nun die Konkretisierung. Die Gemeindevertretung definiert fünf übergreifende Hauptprojekte: GH Hirschen, Ortskern, Leben im Alter, Kinderbetreuung und Regionale Kooperationen.

Darunter werden viele Aufgaben und Projekte definiert die es gilt im Laufe der Periode abzuwickeln bzw. zu realisieren. Damit dieses Arbeitsblatt auch nachhaltig bleibt, werden „Kümmerer" (Ausschüsse oder Arbeitsgruppen) den ersten Projekten zugewiesen welche zuerst umgesetzt werden sollen. Die Gesamtkoordination liegt beim Bürgermeister. Mit Hilfe des Arbeitsblattes wird ca. halbjährlich eine Standortbestimmung in der Gemeindevertretung durchgeführt.

5. Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2014 sowie Genehmigung diverser Über- und Unterschreitungen bei einzelnen Voranschlagsstellen.

Der Rechnungsabschluss ist per Post an die GemeindevertreterInnen ergangen. Gemeindekassier Erhard Haller erläutert speziell den neuen GemeindevertreterInnen den Aufbau des Rechnungsabschlusses und anschließend die Schwerpunkte des Jahres 2014 und erklärt die größeren Über- und Unterschreitungen von Voranschlagsstellen. Dies waren: Anschaffung Telefonanlage im Gemeindeamt; Schlussabrechnung TS Doren ist noch nicht eingelangt; Schutzwasserbau – Projekt an der Rotach wurde noch nicht realisiert; Kanal Hirschbergsau noch nicht realisiert; Verkauf von mehreren Bauplätzen im Baugebiet Kirchdorf; Asphaltierung der Stollenstraße wurde nicht durchgeführt; Aus dem Finanzausgleichsgesetz haben wir als finanzschwache Gemeinde eine Finanzzuweisung in der Höhe von € 140.000,-- erhalten. Für den Haushaltsausgleich wurden Mittel in der Höhe von € 1.014.388,-- der Haushaltsausgleichsrücklage zugeführt. Der Rechnungsabschluss 2014 wird in nachstehender Fassung einstimmig beschlossen.

Gebarungsart		Einnahmen		Ausgaben
Erfolgsgebarung	€	2.655.023,26	€	3.122.135,80
Vermögensgebarung	€	549.042,66	€	81.930,12
Haushaltsumsatz	€	3.204.065,92	€	3.204.065,92

Ebenso einstimmig werden die im Rechnungsabschluss ausgewiesenen Über- und Unterschreitungen von einzelnen Haushaltsstellen beschlossen. Der Bürgermeister dankt dem Gemeindekassier für die Erstellung des Abschlusses.

6. Beschlussfassung als Baubehörde II. Instanz über die Berufung gegen die Versagung des Bauvorhabens Neubau Wohnhaus sowie Stallgebäude am Feßlerberg von der GH Holding KG.

Das geplante Gebäude am Feßlerberg wurde aufgrund der örtlichen Gegebenheiten in der Grundfläche größer geplant, dafür weniger hoch, als das ursprüngliche landwirtschaftliche Gebäude. Ebenso wurde das Gebäude lagemäßig etwas verschoben. Durch eine anonyme Anzeige bei der Landesvolksanwaltschaft wurde das Bauvorhaben geprüft und die Landesvolksanwältin stellte fest, dass diese Änderungen nicht der Bestandsregelung gemäß § 56 RPG entspricht. Somit hat der Bürgermeister in 1. Instanz die Baubewilligung aufgrund der Nichteinhaltung der gesetzlichen Vorgaben versagt. Die GH Holding KG, vertreten durch die Anwaltskanzlei Summer Schertler Stieger Kaufmann Droop Rechtsanwälte GmbH, Bregenz, hat nun gegen den Bescheid der Gemeinde Langen vom 03.02.2015, Zl. ln131.9-7/2014-28 Berufung eingelegt. Der Bürgermeister, als Behörde 1. Instanz, übergibt den Vorsitz an Vize-Bgm. Peter Steurer und verlässt das Sitzungszimmer. Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vize-Bürgermeister den Antrag auf Ablehnung der Berufung gegen die Versagung des Bauvorhabens Neubau Wohnhaus sowie Stallgebäude der GH Holding KG in II. Instanz. Die Ablehnung der Berufung wird mit einem Stimmenverhältnis von 13:1 Stimmen gefasst. Begründet wird die Ablehnung damit, dass der Bürgermeister im Sinne des Gesetzes gehandelt hat. Anschließend übernimmt der Bürgermeister wieder den Vorsitz.

7. Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes: Zl. ln031.2-1/2015-2: Umwidmung des Gst.-Nr. 2338/4 (708 m²) von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/Wohngebiet BW in der Parzelle Rietern (Antragsteller: Martin und Gerhard Gmeiner).

Bei der Erstellung der Tagesordnung hat sich ein Fehler eingeschlichen. Der Umwidmungsantrag wurde schon bei der Entwurfsbeschlussfassung von Baufläche/Wohngebiet auf Baufläche/Mischgebiet abgeändert. Die Planunterlage welche allen Gemeindevertretern übermittelt wurde, weist den richtigen Änderungsantrag von FL in BM aus. In Zuge des Anhörungsverfahrens sind seitens der Nachbarn keine Stellungnahmen eingelangt. Landesraumplaner DI Lorenz Schmidt äußerte sich in seiner Stellungnahme kritisch, verwies jedoch auf das Räumliche Entwicklungskonzept. Im Räumlichen Entwicklungskonzept ist dieses Grundstück bereits als Arrondierung der Parzelle Rietern ausgewiesen. Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Umwidmung des Gst.-Nr. 2338/4 (708 m²) von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/ Mischgebiet BM in der Parzelle Rietern einstimmig beschlossen.

8. Berichte und Informationen

- Bericht der Finanz- und Prüfungsausschusssitzung durch GV Richard Sutter:

  Der neue Ausschuss hat die erste Sitzung absolviert. Richard Sutter wurde zum Vorsitzenden gewählt, Dr. Thomas Baldauf zum Stellvertreter. Richard Sutter präsentiert das Ergebnis der Finanzprüfung. Zwei Anregungen des Finanz- und Prüfungsausschusses werden diskutiert. Er gratuliert zur tollen Haushaltsrücklage und dankt Bgm. Kirchmann und Kassier Haller für die sorgfältige und sparsame Führung der Finanzen.

- Bericht der AG Familie, Schule, Kindergarten, Kinderbetreuung durch den Vorsitzenden Dr. Thomas Baldauf:

  In der ersten Sitzung wurden die Räumlichkeiten besichtigt, das Angebot erörtert, die Kinderzahlen und die Zielsetzung besprochen. Der Familienverband hat zudem mitgeteilt, dass sie eine Ausweitung der Betreuungszeiten nicht mittragen können und den Spielgruppenbetrieb einstellen werden. An dieser Stelle möchten wir uns beim Familienverband, speziell bei Anni Wohlfarter, für die langjährige, tolle Arbeit und den großen Zeitaufwand herzlich bedanken. Die Gemeinde möchte nämlich auf vielfachen Wunsch der Bevölkerung das Spielgruppen- bzw. das Kinderbetreuungsangebot erweitern. Hierfür wurde ein Gespräch mit der Fachstelle des Amtes der Vlbg. Landesregierung gesucht um die rechtlichen Rahmenbedingungen kennen zu lernen. Die Spielgruppeneinschreibung wurde bereits von Mitgliedern der Arbeitsgruppe durchgeführt. In der zweiten Sitzung wurde über die Kinderzahlen und die gesetzlichen Rahmenbedingungen und den Raumbedarf beraten. Die Ausweitung zur Kinderbetreuung hätte zur Folge, dass an 5 Tagen die Woche, 5 Stunden am Tag die Einrichtung geöffnet sein muss und nur 5 Wochen im Jahr geschlossen sein darf. Der Bund und das Land Vorarlberg fördern den Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen bis zum Jahr 2017. Das kommende Jahr wird als Übergangsjahr gesehen, in dem die Spielgruppe an 4 Tagen die Woche von 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet sein soll. Die Arbeitsgruppe möchte die Erfahrung des Familienverbandes nicht missen und würde sich wünschen, dass der Familienverband zumindest die Trägerschaft der Spielgruppe auch weiterhin übernehmen würde.

- Bericht der Sozialausschusssitzung durch GR Elisabeth Vollweiter:

Altersheim-Kuratoriumsobmann Hans Kogler hat den neuesten Planungsstand des Um- und Zubaus präsentiert. Der Ausschuss hat dem Obmann einige Anregungen mitgegeben, die er nun in den Lenkungsausschuss einbringen wird.

- Bericht des Vorsitzenden über das Dorfkern-Entwicklungsprojekt:

  In einer ersten Sitzung wurde den Anrainern das Projekt präsentiert. Dabei wurde die Dorfkernplanung auf die Linienführung des Busses reduziert. In einer zweiten Sitzung im kleineren Rahmen mit dem Bau-, Raumplanungs- und Straßenausschuss sowie Vertretern der Anrainer wurde das Projekt gemeinsam mit den Architekten und dem Verkehrsplaner erneut besprochen. Die Ideen der Dorfkernentwicklung vom Altersheim bis zum Gemeindeamt werden durchwegs begrüßt, die Linienführung des Busses ist allerdings erneut das meist diskutierte Thema. Der Vorsitzende wird nun die ausgearbeiteten Varianten und Änderungsvorschläge prüfen lassen und in kleineren Gruppen weiterentwickeln.

- Altersheim-Projekt:
  Die Kosten für das Projekt in der vorliegenden Form sind derzeit enorm hoch. Es gilt Einsparungsmaßnahmen zu finden.

- TS Doren: Direktor Arno Eugster wird im Sommer in Pension gehen. Vorübergehend wird Robert Österle die Leitung übernehmen. Die Neuausschreibung Schuldirektors ist für das Frühjahr 2016 vorgesehen.

- Am 5. Mai findet ein Infoabend der Caritas im Treff●Punkt statt. Dabei werden die Flüchtlinge, welche im Haus Wirthensohn eingezogen sind, vorgestellt. Wir hoffen und bitten um Wertschätzung und Unterstützung.

- Die Fa. eMzwo Plan.Bau.Leben.GmbH ist Anfang Mai in die Büroräumlichkeiten der ehemaligen Polizei im 1. Obergeschoss des Gemeindeamtes eingezogen.

- Das Polizei-Büro befindet sich nun im ehemaligen Zimmer des Waldaufsehers bzw. Alt-Bgm. Hans Kogler ebenfalls im 1. OG des Gemeindeamtes. Nach Gesprächen mit dem Postenkommandanten von Hittisau wurde uns versichert, dass die Polizei wieder mehr in Langen präsent sein wird. Sämtliche Anliegen von Langener BürgerInnen werden in Stützpunktbüro in Langen, nach Terminvereinbarung, bearbeitet.

- Die Regio Bregenzerwald hat einen neuen Geschäftsführer bestellt. Dr. Lukas Schrott war zum Antrittsbesuch in Langen.

- Weiters berichtet der Bürgermeister von zahlreichen Sitzungen, Versammlungen und Terminen und gibt eine Vorschau auf die anstehenden Termine.

- Am Samstag, dem 23. Mai finden die Neophytenbekämpfungsaktion und die Feuerlöscherüberprüfungsaktion statt. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme.

9. Allfälliges

keine Wortmeldung

Die Sitzung wird um 00:10 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:	Der Vorsitzende:
Bernd Natter	Bgm. Josef Kirchmann